

# Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert mit  
LOBADUR® WS 2K Duo anti-slip R10

Werkraum, Konrad-Adenauer-Schule, Freinohl



## Kurzanweisung

Arbeitsgang	Produkt	Anmerkungen
Unterhalt	LOBA® Cleaner	Manuell oder maschinell mit Bürst/Saug-Maschine
Grundreinigung	LOBA® CareRemover	-

### Allgemeine Bemerkungen

#### Holz

Holz ist ein Naturprodukt. Es arbeitet und passt sich dem Feuchtegehalt der Raumluft permanent an.

Während der Heizperiode sinkt die relative Luftfeuchte deutlich. Das Holz reagiert zwangsläufig darauf und gibt eigene Feuchte ab, es schwindet. Je länger und stärker Sie die Räume beheizen, umso trockener ist die Raumluft und umso breitere Fugen entstehen. Die breitesten Fugen sind meistens gegen Ende der Heizperiode zu erwarten. Am Ende des Sommers sind sie in der Regel am geringsten, bzw. wieder geschlossen.

Um der Fugenbildung entgegenzuwirken, ist ein längerfristiges Absinken der Luftfeuchte auf Werte unter 45% zu vermeiden. Dies kann durch Einsatz von Luftbefeuchtern erreicht werden.

Ein Raumklima von 20°C und ca. 50% r.F. tragen sowohl zur Werterhaltung des Holzfußbodens, als auch zu allgemeinen Wohlbefinden bei.

#### Die Versiegelung

Durch die Versiegelung des Holzes mit einem Lack wird es gegen eindringenden Schmutz und Nässe geschützt. Neuversiegelte Böden dürfen nicht vor dem nächsten Tag begangen werden. Je mehr der versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto größer die Lebensdauer der Versiegelung. Die volle Beanspruchbarkeit wird erst nach 8-14 Tagen erreicht.

Die Versiegelung ist eine handwerkliche Arbeit. Dies hat zur Folge, daß kleine Störungen in der Oberfläche auftreten können (hervorgerufen durch Einschluß von z.B. Staubpartikel). Auf die Haltbarkeit des Bodens hat dies keinen Einfluß.

Die Versiegelung unterliegt, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Um dem entgegenzuwirken, ist eine regelmäßige Pflege gemäß DIN 18356 dringend erforderlich. Ist die Oberfläche durch die Nutzung schadhaft geworden, muß geschliffen und neu versiegelt werden.

#### Reinigung und Pflege von versiegeltem Parkett

In der ersten Woche nach der Versiegelung den Boden nur trocken reinigen (Besen, Mop, Staubsauger). Keine Teppiche legen, um den Aushärtungsvorgang des Lackes nicht zu behindern. Frühestens nach 8-14 Tagen lassen sich Reinigung und Pflege mühelos mit wäßrigen Parkettpflegemitteln durchführen.

In Sport- und Mehrzweckhallen ist darüber hinaus die Einhaltung der sporttechnischen Eigenschaften gemäß DIN 18032 erforderlich. Hierfür ist die Anwendung spezieller Pflegemittel notwendig.

### Bauschlußreinigung

Nach Bedarf mit LOBA® Cleaner bzw. LOBA® CareRemover.

### Erstpflge

Um die Rutschfestigkeitsklasse zu erhalten, ist von dem Einsatz schichtbildender Pflegemittel abzusehen.

### Unterhalt

#### Manuelle Reinigung

Den Boden mit Mop, Harbesen oder Staubsauger trocken reinigen. Schmutz und

Stand

17.12.2009

Formular überarbeitet

02.08.2005/GR

Druckdatum

17.12.2009

Seite 1 von 2

# Pflegeanweisung

Holzfußböden, lackiert mit  
LOBADUR® WS 2K Duo anti-slip R10

Werkraum, Konrad-Adenauer-Schule, Freinohl



Staub wirken wie Schleifpapier und müssen daher umgehend entfernt werden. Bei Bedarf (fester anhaftende Verschmutzungen, Getränkeflecken o.ä.) mit LOBA® Cleaner nebelfeucht wischen.

### *Maschinelle Reinigung*

Festhaftende Verschmutzungen werden maschinell mit einer Bürst/Saug-Maschine mit weichen Borsten und LOBA® Cleaner entfernt. Dabei muß die Schmutzflotte sofort wieder abgesaugt werden.

### **Grundreinigung**

Eine manuelle oder maschinelle Grundreinigung ist nur dann nötig, wenn der Boden starke, festhaftende Verschmutzungen aufweist, die sich bei der Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lassen.

Zur Grundreinigung eignet sich LOBA® CareRemover.

Es ist darauf zu achten, daß der Boden nicht mit Reinigungslösung überschwemmt wird, da sonst Schäden durch Holzquellung entstehen können. Aus diesem Grund wird möglichst wenig Reinigungslösung abschnittsweise vorgelegt, der benetzte Boden mit einer weichen Bürste bearbeitet und die Schmutzflotte möglichst schnell wieder aufgenommen. Anschließend wird mit klarem Wasser nebelfeucht nachgewischt.

### **Weitere Hinweise**

Grundreinigungen sollten möglichst wenig durchgeführt werden.

Bei längerem Kontakt weichmacherhaltiger Materialien (z.B. Gummi, Kunststoffe in Standfüßen von Geräten und Möbeln) mit der Belagsoberfläche kann es zu Weichmacherwanderungen und damit zu irreversiblen Verfärbungen des Belags kommen.

Dieses Merkblatt kann und soll nur unverbindlich beraten. Wegen der Verschiedenartigkeit der Verhältnisse in der Praxis können aus ihm keinerlei Gewährleistungs- oder Haftansprüche abgeleitet werden.

Mit diesem System beschichtete Holzfußböden erfüllen die Forderungen an eine erhöhte Rutschhemmung. Es handelt sich letztlich um einen „Sicherheitsbelag“. Sonst übliche Anforderungen an eine gleichmäßige optische Wirkung lackierter Holzfußböden können nicht erfüllt werden. Wegen der Oberflächenstruktur gestaltet sich die Reinigung als schwierig. Beschichtende Pflegemittel können nicht eingesetzt werden. Bei übermäßigem Verschleiß, übermäßiger Strapazierung muß eine Nachlackierung (auch in Teilflächen) erfolgen.